



An den
Kreistagsvorsitzenden
Herrn Gerald Herber
Kreishaus
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel

Kassel, 30. September 2007

Sehr geehrter Herr Herber,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 9. November 2007.

Finanzbeziehungen zwischen Kommunen und Kreis

Antrag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, für die Aufstellung des Haushaltsplans 2008 zu prüfen, ob Finanzbeziehungen zwischen Kommunen und Kreis im Einzelplan 2 in die kostendeckende Schulumlage eingerechnet werden könnten. Auf diese Weise könnte insbesondere die Schulsozialarbeit langfristig gesichert und auf eine gerechte Finanzierungsgrundlage gestellt werden.

Begründung:

Zwischen Landkreis und Kommunen gibt es vor allem im Bereich der Schulen die unterschiedlichsten Formen von Finanzbeziehungen. Hier könnte es sinnvoll sein, diese über die eigentlich dafür vorgesehene Schulumlage abzudecken.

Insbesondere bei der Schulsozialarbeit ist es zweckmäßig, diese dauerhaft über die Schulumlage zu finanzieren. Dies würde die Arbeit der Schulsozialarbeit absichern, Perspektiven schaffen und motivieren. Die Schulumlage ist eine feste Rechengröße für die Städte und Gemeinden, die planbar ist und die Kosten gerecht verteilt. Auf diese Weise würden auch die Kommunen mit ins Boot geholt, die sich bis heute nicht an den Kosten der Schulsozialarbeit beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Gottschalck
Fraktionsvorsitzende